

MUSEUM FÜR PHOTOGRAPHIE BRAUNSCHWEIG

info@photomuseum.de · www.photomuseum.de

Helmstedter Straße 1 · D-38102 Braunschweig · Telefon +49(0)531 75000 · Fax +49(0)531 75036

Einladung zum Pressegespräch: 14.06.2012, 12 Uhr

Seiichi Furuya

Hätte Wenn Warum

15.06. – 19.08.2012



Seiichi Furuya, *Berlin-Ost* 1986

Das Werk des in Österreich lebenden Fotografen Seiichi Furuya verbindet wie kein anderes individuelle Erinnerung und kollektives Gedächtnis. Seit Ende der 1980er Jahre stellt er in immer neuen Konstellationen Fotografien seiner früh verstorbenen Frau mit Aufnahmen von Orten zusammen, an denen sie als Familie lebten.

Furuyas Bücher und frühere Ausstellungen unter dem Werktitel *Mémoires* sind Ausdruck einer Erinnerungsarbeit, die von der existentiellen Erfahrung der Liebe, des Verlusts und Schmerzes erzählt, ohne jemals sentimental zu sein. Die Dimension des eigenen Schicksals findet sich dabei aber auch eingeordnet in die politischen Kontexte seiner Zeit.

Einen Schwerpunkt unserer Ausstellung bilden Furuyas bisher weniger bekannte Bilder aus der Ost-Berliner Zeit, wo Seiichi Furuya mit seiner Familie zwischen 1984 und 1987 lebte und wo seine Frau sich 1985 das Leben nahm. Sie sind ein beeindruckendes Dokument über die letzten Jahre der DDR, geprägt vom Wechselspiel zwischen Privatem und Öffentlichem, zwischen persönlichem Blick und dokumentarischer Distanz, zwischen präziser Beobachtung und poetischen Bildfindungen. In dieser Hinsicht begleitet die Ausstellung den jüngst erschienen Band *Mémoires 1984-1987*, dessen Fokus auf dem Aufenthalt der Familie in der DDR gerichtet ist.



Seiichi Furuya, Izu 1978



Seiichi Furuya, Graz 1979



Seiichi Furuya, Venedig 1985

Hätte Wenn Warum lautet der Titel unserer Ausstellung. Die Begriffe stehen für ein vergebliches Denken im Konjunktiv. Fragt die Erinnerung immer danach, ob es auch anders hätte kommen können, so dienen Fotografien hier als Spuren und Beweisstücke, die faktisch eine bestimmte Wirklichkeit festgehalten haben, doch immer wieder anders interpretieren werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung liegt daher in der Dokumentation der verschiedenen Bildkonstellationen und Buchprojekte von Seiichi Furuya. Mittels des Einsatzes von vier Diaprojektoren wird in jeweils 80 Bildern die Erzählweise von vier verschiedenen Büchern vorgestellt. Fotografische Bilder erscheinen dabei wie Elemente einer Sprache. Es hängt von ihrer Zusammenstellung ab, welche Geschichte sich daraus ergibt. In dieser Hinsicht kommt Seiichi Furuyas Werk ein besonderer Stellenwert in der Geschichte der künstlerischen Autorenfotografie zu. Hiervon wird auch das großformatige Bulletin handeln, das anlässlich der Ausstellung die Bilderzählungen des Fotografen beleuchtet.

Die Braunschweiger Ausstellung ist seit langem wieder die erste große institutionelle Einzelausstellung Furuyas in Deutschland. Von besonderem methodischem Reiz ist die Tatsache, dass Furuya bereits 1998 in unserer Institution ausgestellt hat und seine Geschichte nun in anderen Räumen und unter anderen Konstellationen neu erzählen wird.

Eröffnung	Donnerstag, 14.06.2012, 19 Uhr
Pressegespräch	Donnerstag, 14.06.2012, 12 Uhr
Pressekontakt	Svea Kellner projekte@photomuseum.de
Ausstellungslaufzeit	15.06. – 19.08.2012
Öffnungszeiten	Di – Fr 13 – 18 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr
Eintritt	2,50 € / ermäßigt 1 €
Führungen	sonntags 16 Uhr sowie nach Anmeldung
Veranstaltungen	Künstlergespräch mit Seiichi Furuya, 15.06.2012, 17 Uhr Führung mit dem Fotografen und Künstler Tobias Zielony, 21.06.2012, 19 Uhr

Hauptsponsor der Ausstellung

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES
AKTIENGESELLSCHAFT

Die Ausstellung wird gefördert durch

bm:uk



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Stadt



Braunschweig
Kulturinstitut